

Sonntag 20. März 1921, halb 3 Uhr  
nachm. - Mittlerer Konzerthausaal

# Kammermusik

Beethoven, Streichquartett E-Moll  
(Rasumowsky-Quartett Nr. 2), vor-  
getragen vom Gottesmann-Quartett

Allegro (lebhaft) — Molto adagio (sehr langsam)  
Allegretto (ein wenig lebhaft)

Brahms-Bittner .. .. . Lieder  
gesungen von Frau Emilie Bittner

Am Klavier: Herr Julius Bittner

Franc .. .. Klavierquintett F-Moll

Am Klavier: Herr Stephan Askenase



Preis des Programms drei Kronen



## Ludwig van Beethoven

geboren am 16. Dezember 1770 in Bonn, gestorben am 23. März 1827 in Wien, schrieb die  
sogenannten

## Rasumowsky-Quartette

vier an der Zahl, im Jahre 1806. Den Namen führen diese Quartette, das heißt nichts  
anderes als ein Tonstück für vier Instrumente, von ihrer Widmung an den damaligen  
russischen Gesandten in Wien, den Freund Beethovens. Alle diese Quartette, die zu den  
größten Meisterwerken der Musik gehören, enthalten an einzelnen Stellen russische Volks-  
melodien, kunstvoll verwendet. In dem vierstimmigen Quartett E-Moll, das heute aufgeführt  
wird, tritt dieser Einschlag am stärksten in dem letzten Satz hervor.